

Private Pflegetagegeldversicherung

Pflegebedürftig? Ich doch nicht! Auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, ist den meisten Menschen so unangenehm, dass sie am liebsten nicht darüber nachdenken. Erst wenn die eigenen Eltern oder Freunde zum Pflegefall werden, wird vielen klar: Gut gepflegt alt zu werden, kann richtig teuer sein.

Mehr als die Hälfte aller Pflegebedürftigen wird zunächst in Pflegestufe I gepflegt. Kommt hierfür ein professioneller Pflegedienst ins Haus, müssen, je nach Umfang der Hilfe bis zu 1 000 Euro aus eigener Tasche dazugezahlt werden. Für eine Pflege in den höheren Pflegestufen kann dies noch bedeutend teurer werden. Auch wer in einem Heim versorgt werden muss, zahlt dafür je nach Pflegebedürftigkeit und Heim oft bis weit über 1 000 Euro allein dazu. Die Pflegeversicherung – für Kassenpatienten und für privat Krankenversicherte gesetzlich vorgeschrieben – ist nur eine Grundversicherung. Die Pflegepflichtversicherung zahlt für die Versorgung im Heim höchstens 1 750 Euro in Pflegestufe III und das auch nur im Härtefall. Kosten, die sie nicht abdeckt, muss jeder selbst bezahlen. Da sind Rente und Vermögen schnell aufgebraucht. Im Ernstfall heißt das: Das Sozialamt muss einspringen. Bei hohem Einkommen oder großem Vermögen sind Kinder, Ehepartner und Eltern von pflegebedürftigen Angehörigen in der Pflicht. Da liegt die Suche nach einer geeigneten Zusatzversicherung nahe, die die Leistung der Kasse ergänzt. Wer bereits in jungen Jahren eintritt, zahlt niedrigere monatliche Beiträge.

Die meisten Menschen werden zu Hause gepflegt. Am häufigsten in den Pflegestufen I und II:

Verteilung in den Pflegestufen

	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Zu Hause	39,7 %	21,0 %	6,2 %
Im Heim	13,5 %	13,1 %	6,5 %

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit, Mai 2008

Die Pflegetagegeldversicherung zahlt einen bestimmten, vertraglich vereinbarten, Tagessatz. Der Pflegebedürftige kann frei über das Geld verfügen. Für die Auszahlung des Tagegeldes müssen keine tatsächlichen Pflegekosten nachgewiesen werden. Eine Tagegeldversicherung ist daher auch die richtige Wahl für Menschen, die im Alter voraussichtlich von Verwandten oder Freunden gepflegt werden wollen.

Sie erhalten in unserer Auswertung eine Finanzanalyse der Pflegetagegeldversicherung.

So machen Sie mit:

- Im Kupon können Sie festlegen, wie viel Ihre Police mindestens im Monat zahlen soll. Bitte wählen Sie die Pflegestufe (I, II oder III) aus, deren Leistung für Sie am wichtigsten erscheint. Wir berechnen Ihnen in Abhängigkeit von dieser Vorgabe dann die Höhe der Leistungen in den anderen Pflegestufen. Es werden die Tarife berechnet und ausgewiesen, die in unserer Untersuchung (Finanztest 2/2011) bei der Bewertung der wichtigen Vertragsbedingungen mindestens ein ‚Befriedigend‘ erreicht haben. Die Sortierung erfolgt nach dem Preis-/Leistungsverhältnis. Eine weitere Berechnung erstellen wir für Sie, wenn Sie einen festen Monatsbeitrag angeben, den Sie maximal für Ihre Police bezahlen möchten. Wir werten Ihnen dann alle angebotenen Pflegetagegeldtarife aus und berechnen die Höhe der monatlich ausgezahlten Leistungen in den drei Pflegestufen.
- Bitte füllen Sie den Teilnahmebogen vollständig und gut leserlich aus, erteilen Sie uns eine einmalige Einzugsermächtigung oder geben uns Ihre Daten für eine Kreditkartenzahlung. Eine Analyse kostet 16 Euro je Auswertung.
- Senden Sie Ihren vollständig ausgefüllten Teilnahmebogen an folgende Adresse:

Stiftung Warentest
Analyse Pflegetagegeldversicherung
10773 Berlin
oder an die Fax-Nr. 0 30/26 31 24 88
- Die Auswertung dauert etwa eine Woche.
- Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.
- Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 0 30/26 31 22 44.
- Für inhaltliche Fragen steht Ihnen jeden Mittwoch von 8.00 bis 16.00 Uhr unser Servicetelefon zur Verfügung: 0 900 15 83 785 (0,50 Euro pro Min, aus dem deutschen Festnetz).

Kompletter Überblick über die Analysen der Stiftung Warentest:

ww.test.de/analysen

Die Stiftung Warentest ermittelt die für Sie günstigen Anbieter zur privaten Pflegetagegeldversicherung.

Die Analyse kostet 16 Euro je Auswertung.

Für Menschen mit bestehender Pflegebedürftigkeit gibt es kein Angebot.

Persönliche Angaben (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Frau Mann

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Ja, E-Mail Versand an

Private Pflegetagegeldversicherung

Auswertung 1:

Die Auswertung berücksichtigt die Tarifvariante der Pflegetagegeldversicherung, die in allen drei Pflegestufen Leistungen erbringt.

Bitte wählen Sie die Pflegestufe (I, II oder III) aus, deren Leistung für Sie am wichtigsten erscheint. Kreuzen Sie dann bitte an, wie hoch die monatliche Leistung zusätzlich zur gesetzlichen Leistung sein soll. Sie brauchen nur eine Leistung in einer Pflegestufe bestimmen. Wir berechnen Ihnen in Abhängigkeit von dieser Vorgabe dann die Höhe der Leistungen in den anderen Pflegestufen.

Bitte kreuzen Sie an, wie hoch die monatliche Leistung zusätzlich zur gesetzlichen Leistung sein soll:

In der Pflegestufe I

Bei Pflege zu Hause:

(gesetzliche Leistung: 440 Euro im Monat)

Bei Pflege in einem Pflegeheim:

(gesetzliche Leistung: 1023 Euro im Monat)

Gewünschte monatliche Leistung¹⁾:

mindestens 400 Euro

mindestens 600 Euro

mindestens 200 Euro

mindestens 300 Euro

mindestens _____ Euro

mindestens _____ Euro

In der Pflegestufe II

Bei Pflege zu Hause:

(gesetzliche Leistung: 1040 Euro im Monat)

Bei Pflege in einem Pflegeheim:

(gesetzliche Leistung: 1279 Euro im Monat)

Gewünschte monatliche Leistung²⁾:

mindestens 1200 Euro

mindestens 1000 Euro

mindestens 600 Euro

mindestens 500 Euro

mindestens _____ Euro

mindestens _____ Euro

In der Pflegestufe III

Bei Pflege zu Hause:

(gesetzliche Leistung: 1510 Euro im Monat)

Bei Pflege in einem Pflegeheim:

(gesetzliche Leistung: 1510 Euro im Monat)

Gewünschte monatliche Leistung³⁾:

mindestens 1200 Euro

mindestens 1200 Euro

mindestens 600 Euro

mindestens 600 Euro

mindestens _____ Euro

mindestens _____ Euro

1) Maximal 1500 Euro Tagegeld. 2) Maximal 2000 Euro Tagegeld. 3) Maximal 3000 Euro Tagegeld.

Auswertung 2:

Die Auswertung berücksichtigt alle Tarifvarianten der Pflegetagegeldversicherung, also solche, die in allen drei Pflegestufen oder nur in Pflegestufe II und/oder III Leistungen erbringen.

Bitte geben Sie einen festen Monatsbeitrag an, den Sie maximal für Ihre Police bezahlen möchten. Ich möchte höchstens _____ Euro pro Monat bezahlen.

Zahlungsart (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

Die Analyse kostet 16 Euro je Auswertung.

Ich zahle per Bankeinzug

Ich zahle per Kreditkarte (Visa-Card oder MasterCard)

Kreditinstitut

Kreditkarteninstitut

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditkartennummer (16-stellig)

Kreditkarte gültig bis
(Monat/Jahr)

Kontoinhaber (falls abweichend)

Kartenprüfnummer* Kreditkarteninhaber

Ort, Datum

Unterschrift * Die letzten drei Ziffern im Unterschriftfeld auf der Kartenrückseite

Füllen Sie den Kupon aus und senden Sie ihn an: Stiftung Warentest, „Analyse Pflegetagegeld“, 10773 Berlin, oder per Fax an: 0 30/26 31 24 88